

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 29.

Dresden, am 19. December

1881.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 16. December 1881.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 152—154. — Entschuldigung. —
Berathung des Berichts der Beschwerde- und Petitions-
deputation über Fünfstück's und Genossen, Göhle's und
Genossen, Wenzel's und Genossen und Wünsche's und Ge-
nossen Petitionen, die Wiederaufhebung des obligatorischen
Fortbildungsschulunterrichts betr. — Schlußberathung über
den Antrag zum mündlichen Bericht der Gesetzgebungs-
deputation über den von dem Beschlusse der II. Kammer
formell abweichenden Beschluß der I. Kammer auf das königl.
Decret, das Reisefortkommen der Specialcommissare in
agrarischen Auseinandersetzungen betr. — Schlußberathung
über den Bericht der Finanzdeputation B über das königl.
Decret, einen weiteren Nachtrag zu dem außerordentlichen
Staatsbudget auf die Jahre 1878/79 Pos. 2 betr. — Fest-
stellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister
Dr. von Gerber, Dr. von Abeken und Freiherrn
von Könneritz, der Herren königl. Commissare geh.
Schulrath Rockel und geh. Justizrath Anton, sowie
in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet!
Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 152.) Königl. Decret vom 14. December 1881,
den Ankauf der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn und der
sächsisch-thüringischen Ostweißbahn Zwickau-Weida betr.

Präsident Haberkorn: Zur allgemeinen Vorbera-
thung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 153.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Petition des Schieferdeckermeisters

Ludewig in Niederwuhlschütz, dessen Einschätzung zur Ein-
kommensteuer betr.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf
eine Tagesordnung.

(Nr. 154.) Desgleichen der Finanzdeputation Abth. B
der Zweiten Kammer über die Petition der städtischen
Collegien zu Wittweida um Rückerstattung von 45,000
Mark wegen Einziehung des dasigen Bezirksgerichts.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zur Schlußbera-
thung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung läßt sich Deputations-
arbeiten wegen entschuldigen Herr Abg. Uhlemann.

Wir gehen zum ersten Gegenstand der heutigen
Tagesordnung über: Schlußberathung über den
Bericht der Beschwerde- und Petitionsdepu-
tation über Petitionen aus verschiedenen
Gemeinden, die Wiederaufhebung des obli-
gatorischen Fortbildungsschulunterrichts be-
treffend.

(Bericht d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 39.)

Referent der Majorität Ahnert: Zu dem Ihnen
vorliegenden Berichte über die Petition von Fünfstück
und Genossen, Göhle und Genossen in Großenhenners-
dorf bei Herrnhut, Wenzel und Genossen in Burkens-
dorf und Wünsche und Genossen in Mittel-, Ober-
und Niedersohland a. N. um Aufhebung der Fort-
bildungsschulen habe ich zunächst nachzutragen, daß
nach Berathung der Petition und Feststellung des Be-
richtes über die Petition noch sieben Petitionen ein-
gegangen sind, und zwar von Mönch und Genossen,
Schlegel und Genossen, Heine u. s. w., dann Wunderlich
und Genossen in Niederrennersdorf, Schauer und Ge-
nossen in Neudorf, Geißler und Genossen in Riesdorf.

(Herr Staatsminister Dr. von Abeken tritt ein.)

Diese Petitionen sind alle wörtlich gleichlautend
mit den bereits im Berichte behandelten Petitionen und
die Deputation empfiehlt Ihnen, auch diese Petitionen
auf sich beruhen lassen zu wollen, da man es nicht für